

## III. BERICHT

### **Bericht über die feierliche Einpflanzung der Eichen anlässlich der Gedenkfeier zum Jubiläumsjahr am Institut für Angewandte Linguistik an der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznań**

Im Studienjahr 2015/2016 feierte das Institut für Angewandte Linguistik der Neu-philologischen Fakultät an der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznań den 50. Jahrestag der Gründung des Lehrstuhls für Angewandte Sprachwissenschaft – des Vorläufers des heutigen Instituts. Auch vor 50 Jahren erschien die erste Nummer der vom Institut herausgegebenen, wissenschaftlichen Zeitschrift *Glottodidactica. An International Journal of Applied Linguistics*. Zugleich beging das Institut 2016 das 10. Jubiläum der Umwandlung des Lehrstuhls für Glottodidaktik und Translatorik in das heutige Institut für Angewandte Linguistik.

Um all diese bedeutende Jahrestage äußerst speziell zu gedenken und für die Nachhaltigkeit dieser Ereignisse zu sorgen, wurde im Institut die Initiative ergriffen, zwei Stieleichen einzupflanzen. Somit wurde die alte Tradition des Baumpflanzens anlässlich von wichtigen Lebensereignissen aufgegriffen.

Die feierliche Einpflanzung fand am 18.11.2016 statt. Die Mitarbeiter des Instituts für Angewandte Linguistik trafen sich in der etwa 25 Kilometer von Poznań entfernten Stadt Kórnik mit den Mitarbeitern des für die Wälder in Poznaner Region zuständigen Forstamtes Babki, und machten sich zusammen auf den Weg zum Forstrevier Łękno, in der Gemeinde Zaniemyśl. Dort befindet sich der Wald der Jungverheirateten und Gedenkbäume (*Las Nowożeńców i Drzew Okolicznościowych*), in dem aus Anlass wichtiger Ereignisse und Jahrestage Bäume von privaten Personen, aber auch Institutionen gepflanzt werden können. Jeder Baum ist mit einem individuell gestalteten Gedenkschild versehen. Dank der Freundlichkeit des Oberförstern, Herrn Mieczysław Kasprzyk und des Revierförstern, Herrn Zbigniew Łyszczarz hatte auch das Institut die Gelegenheit seine Jubiläen auf diese Weise zu gedenken.

Beide Herren gaben den Teilnehmern Einblicke in die Arbeit des Forstamts, in die Geschichte des Ortes und in die touristischen Möglichkeiten der Region. Das symbolische Pflanzen der Bäume war in eine schlichte, aber feierliche Zeremonie eingebettet, die mit einem auf dem Hifthorn gespielten Signal eröffnet wurde. Zum Gedenken an das 50-jährige Jubiläum der Entstehung der Zeitschrift *Glottodidactica* wurde von der Herausgeberin der Zeitschrift, Frau Professor Barbara Skowronek die Eiche Nummer 136 einge-

pflanzt. Die Direktorin des Instituts, Frau Professor Izabela Prokop pflanzte die Eiche Nummer 137 anlässlich des 50. Jahrestages der Entstehung der angewandten Linguistik in Poznań. Danach verteilte der Oberförster die Zertifikate mit den Grundinformationen über die eingepflanzten Bäume und mit den geographischen Koordinaten. Abschließend wurden die Bänder in Lila um die Bäume als Symbol der Neuphilologischen Fakultät der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznań gebunden.

Zwischen den Bäumen wurde auch eine Zeitkapsel eingegraben, die in 50 Jahren von den Nachfolgern geöffnet werden soll. In der Zeitkapsel befanden sich die schriftlich verfasste Geschichte des Instituts, ein Jubiläumsexemplar der Zeitschrift *Glottodidactica* sowie eine Nummer der von einem Mitarbeiter des Instituts – Herrn Dr. Augustyn Surdyk – seit 10 Jahren herausgegebenen Zeitschrift *Homo Ludens*, die Liste der Mitarbeiter des Instituts und ein USB-Stick mit ihren Fotos sowie ein Blatt Papier mit dem Logo der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznań. Zum Abschluß der Zeremonie ertönte das Signal „Abblasen“ auf dem Horn gespielt.

Abschließend, zum netten Ausklang, feierten die Versammelten in einem in Zbrudzewo gelegenen Restaurant. Am festlich dekorierten Tisch und in einer netten Atmosphäre wurden die Gedenkfeiern zusammengefasst und das Jubiläumsjahr feierlich beendet.

Es gäbe verschiedene Formen des Gedenkens, aber diese, die vom Institut für Angewandte Linguistik gewählt wurde, scheint einen zeitlosen Charakter zu besitzen. Die Eiche ist eine wertvolle ökologische Baumart, die uralt werden kann. Die eingepflanzten Eichen, die symbolisch für Kraft und Ausdauer stehen, werden Jahrzehnte lang wachsen und den nachfolgenden Generationen an die Geschichte des Instituts erinnern.

Anna Berezowska

anna.berezowska@amu.edu.pl

Uniwersytet im. Adama Mickiewicza w Poznaniu

DOI: 10.14746/gl.2017.44.1.15